

# Inhalt

|                                       |   |
|---------------------------------------|---|
| Verzeichnis der Exkurse . . . . .     | 7 |
| Verzeichnis der Abkürzungen . . . . . | 8 |
| Vorbemerkung . . . . .                | 9 |

## A. Das Subjekt-Objekt-Schema und seine Überwindung

|  |    |
|--|----|
| 1. Das für Tillichs „Methode der Korrelation“ grundlegende Problem der Vermittlung – Die unumgängliche Notwendigkeit des gesonderten Vorhandenseins des „Seins-Selbst“ trotz der sich scheinbar vollauf genügenden gegenseitigen Vermittlung von „Existenz“ und „Essenz“ . . . . . | 13 |
| 2. Zum Charakter der Duplizität des Zentrums der „Selbst-Welt-Korrelation“ – Die „Subjekt-Objekt-Struktur“ und ihre Überwindung . . . . .  | 27 |
| 3. Die Integrität der Person als „Gott-Mensch-Einheit“ – Akt und Sein . . . . .  | 41 |
| 4. Zur Charakterisierung des pneumatischen als des göttlichen Seins der Gemeinde Jesu Christi . . . . .  | 49 |

## B. Inhalt und Form

|  |    |
|--|----|
| 5. „Leib“ als <i>soma pneumatikon</i> – Zur Exegese von 1. Kor. 15,44.46 . . . . .   | 53 |
| 6. Zur Problematik der Konzeption einer Relation zwischen Mensch und Gott – Inhalt und Form . . . . .  | 59 |
| 7. Zur Problematik der Vermittlung in Anbetracht ihrer Voraussetzungen: „Ontologie“ oder „transzendentaler Relationismus“? – Die Fragwürdigkeit der Ontologie Tillichs hinsichtlich des Zugrundeliegens der Methode einer in der (schein-)dialektischen Verklammerung ihrer beiden Pole in sich selbst als einer leeren (paradoxen) Identität kulminierenden Korrelation . . . . . | 62 |
| 8. Von den Voraussetzungen einer christlichen Ethik – Zum „Pathos der Distanz“ als der Ermöglichung der Begründung einer Unterscheidung zwischen „negativer“ und „positiver“ Aktivität . . . . .   | 71 |
| 8.1. Zur Problematik des ethischen Unvermögens des Menschen . . . . .  | 71 |
| 8.2. Grundsätzliches ethisches Unvermögen des Menschen? – Von der Transparenz philosophischer Ethik . . . . .  | 74 |
| 8.3. Das ethische Vermögen des natürlichen Menschen als „negative“ Aktivität . . . . .   | 79 |
| 8.4. „Positive“ Aktivität als alleiniges Vermögen Gottes – Die theologische Ethik . . . . .  | 82 |

## C. Relation und Substanz

|  |     |
|--|-----|
| 9. Relation und Substanz – Relation als Struktur . . . . .                           | 87  |
| 10. Relation als Substanz – Die Struktur unter dem Gesichtspunkt des Aktes . . . . . | 107 |

## D. Funktion und Sein in ihrer unlösbaren Zusammengehörigkeit

|  |     |
|--|-----|
| 11. Die Begrifflichkeit der Theonomie, Autonomie und Heteronomie in der Spannung ihres inneren Wechselverhältnisses – Kritische Erwägungen zur Reich-Gottes-Vorstellung Tillichs . . . . . | 134 |
| 11.1. Von der Konsequenz der Verwendung einer Methode der Korrelation . . . . .  | 134 |
| 11.2. Die Verdeutlichung des wesentlichen Charakters der Methode der Korrelation unter dem Bild der Ellipse . . . . .  | 135 |
| 11.3. Die Unumgänglichkeit einer Parallelisierung des Verhältnisses von Theonomie und Autonomie mit dem von Essenz und Existenz und ihre Bedeutung . . . . .                               | 136 |
| 11.4. Das eigentliche Wesen des vermeintlichen „Offenseins“ der Autonomie . . . . .  | 138 |
| 11.5. Theonomie als „Heteronomie der Heteronomie“ . . . . .  | 140 |
| 11.6. Die paradoxe Identität von Heteronomie und Theonomie . . . . .   | 141 |
| 11.7. Zur Ergänzung der horizontalen durch die vertikale Betrachtungsweise . . . . .   | 142 |
| 11.8. Die Ambivalenz einer Modifikation der Vertikale zu einer sich aus dieser Vertikale heraus krümmenden „Raumlinie nach innen“ . . . . .  | 143 |
| 12. Der an Tillich anknüpfende und zugleich über ihn hinausführende Versuch der Darstellung eines Modell-Entwurfs menschlicher Existenz – Kritik als Konkretisierung . . . . .             | 144 |
| 12.1. Die Konkretisierung der Tillichschen Konzeption einer „Selbst-Welt-Korrelation“ zu einem funktional zu verdeutlichenden Existenz-Modell . . . . .                                    | 144 |
| 12.2. Die Dialektik von „Sein“ und „Haben“ als die grundlegende Problematik eines Modell-Entwurfs . . . . .  | 146 |
| 12.3. Die Veruneigentlichung des Seins-Begriffs im Emanations-Denken Tillichscher Prägung als Voraussetzung seines Lösungsversuchs . . . . .   | 149 |
| 12.4. Die Unumgänglichkeit einer dualistischen gegenüber der ganzheitlichen Wirklichkeitssicht Tillichs . . . . .  | 154 |
| 12.5. Einige Details des in dem Existenz-Modell enthaltenen System-Entwurfs . . . . .  | 159 |
| 12.5.1. Die „Phasen-Verschiebung“ im „Inneren“ . . . . .   | 160 |
| 12.5.2. Relation als – alleinige? – Realität der Substanz „nach außen“ . . . . .   | 161 |
| 12.5.3. „Pathos der Distanz“ als „negative Aktivität“ . . . . .  | 164 |
| 12.5.4. Die Überwindung des Subjekt-Objekt-Schemas . . . . .   | 167 |
| 12.5.5. Die Konkretisierung der Tillichschen Konzeption einer „heiligen Leere“ . . . . .   | 169 |
| 12.5.6. Natürliche Grenzen . . . . .   | 170 |
| Verzeichnis der wichtigsten benutzten Literatur . . . . .  | 171 |
| Nachweis der Erstveröffentlichungen . . . . .  | 175 |

## Verzeichnis der Exkurse

|  |     |
|--|-----|
| Exkurs 1: Zum <i>logos spermatikos</i> Justins – Das Problem einer „indirekten“ Vermittlung  | 66  |
| Exkurs 2: Erfüllung aus der „Leere“? – Kants ethischer „Funktionalismus“ (I)   | 75  |
| Exkurs 3: Zur Auseinandersetzung mit der Vorstellung eines reinen Empfangens als bloßer Passivität (I)   | 79  |
| Exkurs 4: Zur Auseinandersetzung mit der Vorstellung eines reinen Empfangens als bloßer Passivität (II)  | 80  |
| Exkurs 5: Kants ethischer „Funktionalismus“ (II) – Taktik oder Verheißung?   | 84  |
| Exkurs 6: Plotin und Tillich – Zur Kennzeichnung der Position Tillichs als der bisher letzten Ausprägung des von der ursprünglichen Gnosis sich über den Idealismus der verschiedensten Art fortführenden Gnostizismus | 121 |
| Exkurs 7: Die Notwendigkeit einer Präzisierung der Dialektik in Tillichs Fassung des Verhältnisses von „Sein“ und „Haben“  | 146 |
| Exkurs 8: „Dimension der Tiefe“ als bloß noch „letzte Dimension“?  | 149 |
| Exkurs 9: Tillichs Modifikation der Emanations-Vorstellung (I) – Zu Charakter und Funktion   | 151 |
| Exkurs 10: Tillichs Modifikation der Emanations-Vorstellung (II) – Von der Notwendigkeit ihrer Korrektur durch die Darstellung eines Prozesses als personalen Vollzugs   | 152 |
| Exkurs 11: Pathos als „Pathos der Distanz“   | 155 |
| Exkurs 12: Von der Ursache der Vorstellung eines in sich „leeren Funktionalismus“ und der Möglichkeit seiner Überwindung   | 157 |
| Exkurs 13: Die „gegenseitige Abhängigkeit“ in der Selbst-Welt-Korrelation (I)  | 160 |
| Exkurs 14: Die $\sigma\acute{\omega}\mu\alpha$ $\chi\rho\iota\sigma\tau\omicron\upsilon$ -Vorstellung als Korrektiv pantheistischer Tendenzen  | 163 |
| Exkurs 15: Von der Unumgänglichkeit quasi blasphemischer Entäußerung angesichts atheistischer Infragestellung  | 164 |
| Exkurs 16: Zur Dialektik der „Leere“ (I): Natürliche und göttliche Leere – Die „gegenseitige Abhängigkeit“ in der Selbst-Welt-Korrelation (II)   | 164 |
| Exkurs 17: Zur Dialektik der „Leere“ (II) – Göttliche und absolute Leere   | 166 |